

Sieber erneut der Beste

Tirschenreuth bleibt weiter eine der Hochburgen in der Oberpfalz, wenn es um hochkarätige Tennis-Turniere geht. Vier Tage wurde gespielt – und am Ende holte sich erneut der Vorjahresgewinner Marc Sieber die Sieg-Prämie ab.

Tirschenreuth. (hä) Das inzwischen schon 29. Dreikönigsturnier des Tennisclubs Tirschenreuth war super besetzt. Allerdings mussten zwei der gemeldeten Spitzenspieler krankheitsbedingt absagen. Vor allem auf den Auftritt der Nummer 21 der deutschen Bestenliste, Jeremy Jahn aus Neuss, wäre man in der Kreisstadt gespannt gewesen. Auch Delf Gohlke vom TC SSC Berlin, (Nummer 126) musste passen.

42 Spieler am Start

Aber auch so war das Turnier wieder qualitativ und auch quantitativ hervorragende besetzt. 42 Spieler waren am Start. Neun mehr als im Vorjahr. Deswegen mussten die ersten Matches schon am Sonntag ausgetragen werden.

Das Niveau war höher als vor Jahresfrist, denn es waren immer noch drei Spieler, die in den Top-100, und fünf Akteure, die in der Top-200 zu finden sind, dabei. Ein Beispiel für die gehobene Qualität: Marc Sieber startete 2015 als die Nummer 101 im DTB, heuer ist er bis auf Platz 23 vorge-rückt. Sieber, der für den Bremerhavener Tennisverein aufschlägt, be-zwang im Finale den Tschechen Mi-

chal Schmid in zwei Sätzen mit 6:0 und 6:3. Im ersten Satz kam der Tscheche, der für den TC BW Dresden-Blasewitz das Racket schwingt, kaum ins Spiel. Schmid besann sich im zweiten Satz auf seine Stärke und konnte wenigstens dreimal seinen Aufschlag durchbringen. Zu mehr reichte es am Ende aber nicht. Ein kleiner Nachteil war für den Tschechen sicherlich, dass er im Turnierverlauf ein Spiel mehr bestreiten musste, in der Summe waren das drei Sätze mehr.

Der Weg von Marc Sieber ins Finale ging über ein 6:2, 6:4 über Fabian Penzkofer (Herrsching), ein 6:3, 6:3 über Christopher Aumüller (Uttenreuth) und das Halbfinale gewann er 6:2, 6:1 gegen den an Nummer vier gesetzten Jakob Schnaitter vom TSV Wasserburg.

Michal Schmid setzte sich zunächst gegen Karel Luhan (TC Fichtelgebirge) mit 7:5, 6:2 und gegen Daniel Kröber (Frankonia Nürnberg) mit 6:4, 6:2 durch. Nächster Gegner war Sascha Bilek (Rot-Weiß Cham). Hier benötigte Schmid drei Sätze (4:6, 6:2, 6:0) für den Sieg. Auf den Weg ins Halbfinale schaltete er mit 6:2, 6:2 Lukas Marsoun vom THC Hanau aus.

1000 Euro Siegprämie

Über den Siegerpokal und die Sieg-Prämie von 1000 Euro freute sich Marc Sieber. Michal Schmid erhielt neben dem Pokal noch 500 Euro. Gemeinsam auf dem Platz drei landeten Jakob Schnatterer (TSV Wasserburg) und Lukas Marsoun (THC Hanau), für sie gab es je 150 Euro. Die Plätze fünf bis acht mit Martin Wiand (Rot-



Die Finalisten des Tirschenreuther Dreikönigturniers, Marc Sieber (rechts) und Michal Schmid. Sieber entschied das Finale klar für sich. Bild: hä

Blau Regensburg), Sascha Bilek (Rot-Weiß Cham), Tim Rützel (TC Sport-Scheck) und Christopher Aumüller (SC Uttenreuth) nahmen noch je 50 Euro mit. Fördervereins-Vorsitzender

Jürgen Gleißner dankte den Förderern, Spendern und Inserenten, ohne deren Unterstützung die Abwicklung eines derartigen Tennis-Großturniers nicht möglich wäre.